



***5. Geschäftsbericht***  
***Nant de Drance SA***  
***2013***



## **Aktionäre und Organe**

---

### **Aktionäre**

Alpiq AG	39 %
Schweizerische Bundesbahnen SBB	36 %
IWB Industrielle Werke Basel	15 %
FMV SA	10 %

### **Verwaltungsrat**

#### **Präsident**

Michael Wider *Leiter Geschäftsbereich Generation, Stv. CEO der Alpiq, Düdingen*

#### **Vizepräsident**

Jon Bisaz *Leiter Energie, Telecom und Elektroanlagen der SBB, Nussbaumen*

#### **Mitglieder**

Bernhard Brodbeck *Leiter Beschaffung der IWB, Berikon*

Matthias Gygas *Leiter Finanzierung Bund und Kantone der SBB, Bellmund*

Patrick Mariller *Leiter Financial Services, CFO der Alpiq, St. Saphorin-sur-Morges*

Paul Michellod *Direktor der FMV, Leytron*

#### **Delegierter des Bundes**

Moritz Steiner *Leiter DEWK (Dienststelle f. Energie u. Wasserkraft Kt. VS), Steg;  
konsultatives Stimmrecht*

#### **Delegierter der Gemeinde Finhaut**

Pascal May *Gemeindepräsident, Finhaut; konsultatives Stimmrecht*

#### **Sekretär des Verwaltungsrates**

Luc Gendre *Leiter Stab der Nant de Drance SA, Crésuz*

### **Revisionsstelle**

Ernst & Young AG, Zürich

### **Geschäftsleitung Nant de Drance SA**

Eric Wuilloud *Vorsitzender der Geschäftsleitung, Venthône*

Luc Gendre *Leiter Stab, Crésuz*

Jean - Francois Nicod *Leiter Planung Bau, Lausanne*

Alain Sauthier *Leiter Ausrüstung, Sion*

Gérard Seingre *Oberbauleiter, Martigny*

Stefan Woodtli *Leiter Administration & Finanzen, Oftringen*

## **Bericht des Verwaltungsrats**

---

### **Gesellschaft**

Die Gesellschaft Nant de Drance SA hat das Geschäftsjahr 2013 im geplanten Rahmen abgeschlossen. Der Baufortschritt des Pumpspeicherkraftwerks entspricht den Zielsetzungen. Am 22. Januar 2013 konnte die Nant de Drance SA vom günstigen Kapitalmarktumfeld profitieren und erstmals erfolgreich Obligationenanleihen im Gesamtvolumen von 550 Millionen CHF in zwei Tranchen am Kapitalmarkt emittieren. Sowohl die kürzere 8-jährige Laufzeit mit einem Coupon von 1,5 Prozent als auch die längere 15-jährige Laufzeit mit einem Coupon von 2,375 Prozent bestätigen, dass der Finanzmarkt die Pumpspeicherung als wichtige Technologie für die zukünftige Stromversorgung betrachtet. Die Liberierung der Anleihen erfolgte am 15. Februar 2013.

### **Generalversammlung**

An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2013 wurde der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 genehmigt. Die amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates Bernhard Brodbeck, IWB, und Matthias Gygax, SBB, wurden für eine Amtsperiode von zwei Jahren wiedergewählt.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr acht Sitzungen ab. Die Umsetzung der im Expertenbericht formulierten Massnahmen hat sich sehr positiv auf die Aufgaben der operativen Ebenen ausgewirkt. Als besonders wichtig und unterstützend für den weiteren Fortschritt erweisen sich die Übernahme der Arbeitsverhältnisse in die Gesellschaft Nant de Drance SA für die Schlüsselaktivitäten sowie die erhöhte örtliche Präsenz aller involvierten Akteure. Um ein optimales Zusammenwirken der zusätzlichen Disziplinen in der Ausrüstungsphase zu gewährleisten und die damit verbundene, steigende Anzahl der Schnittstellen vor Ort zu beherrschen, wurde das Projektteam der Nant de Drance SA verstärkt. Im Dezember 2013 zählte die Gesellschaft 14 Mitarbeitende. Aufgrund der Projekterweiterung von 600 auf 900 MW wurden mit den Hauptunternehmungen Verhandlungen über ein neues, koordiniertes und optimiertes Gesamtterminprogramm geführt. Der VR hat die dadurch nötigen Nachträge in den Werkverträgen bewilligt.

## **Tätigkeitsbericht**

---

### **Bau**

In Châtelard wurden die Unterkünfte erweitert. Dadurch können über 400 Arbeiter vor Ort untergebracht werden. Im Untertagebau sind alle Zugangsstollen ausgebrochen. Die Kavernenausbrüche sowie die Ausweitung der Triebwasserwege sind planmässig fortgeschritten und werden bis Mitte 2014 fertiggestellt. Die Ankerungs- und Betonarbeiten stehen im weiteren Verlauf der Arbeiten im Vordergrund.

Am Ende des Hauptzugangsstollens wurde die Tunnelbohrmaschine fertig demontiert und abtransportiert. Eine neue Betonanlage wurde montiert und in Betrieb genommen, womit die Transportwege deutlich verkürzt werden konnten.

*In der Maschinenkaverne wurde das Gewölbe fertig betoniert und anschliessend der Ausbruch vertikal fortgesetzt. Bis Ende 2013 wurden über 90 % des Felsausbruchs abgetragen. In der Transformator-kaverne wurde die Kalotte ausgebrochen und gesichert.*



**Ausgebrochene Maschinenkaverne**

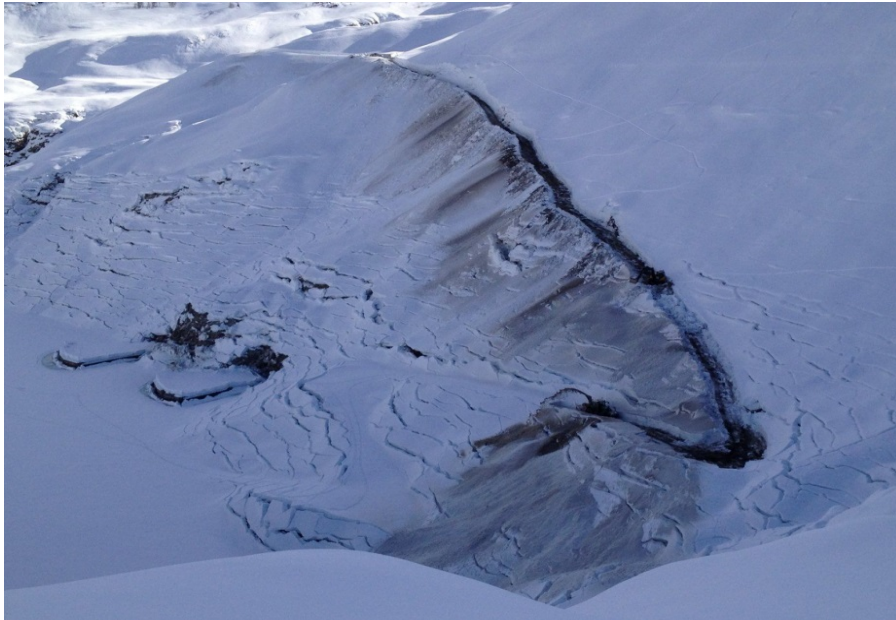
*Der Ausbruch der Triebwasserwege ist grösstenteils fertig. Der erste Vertikalschacht ist mit Ausnahme der Injektionsarbeiten beendet, im zweiten Vertikalschacht wurde die etappenweise Aufweitung mit Erweiterungsbohrköpfen („Raise Drill-Verfahren“) erfolgreich abgeschlossen.*



**Erhöhung des Staumauer Vieux-Emosson während Winterpause**

*Nach dem teilweisen Fels- und Mauerabbruch bei der Staumauer Vieux Emosson, konnte im Mai 2013 der Betonabguss des ersten Betonblocks durchgeführt werden. Bis vor Wintereinbruch wurden planmässig 227 Blöcke fertiggestellt, was einem Betonvolumen von etwa 32'000 m<sup>3</sup> entspricht.*

*Nachdem im Vorjahr das zweite 1'700 Tonnen schwere Ein-/Auslaufbauwerk im Speichersee Emosson erfolgreich an den definitiven Standort vor den Triebwasserstollen eingeschwommen und abgesenkt wurde, konnte im Frühjahr unter schwierigen winterlichen Verhältnissen mit den Betonarbeiten begonnen werden. Wegen Lawinengefahr mussten die Arbeiten mehrmals unterbrochen werden.*



***Beide fertiggestellten Ein-/Auslaufbauwerke am definitiven Standort***

*Ab dem Speichersee Vieux-Emosson sind die Triebwasserwege ausgebrochen und betoniert. Alle Vorbereitungen sind planmässig abgeschlossen um im Frühjahr 2014 mit dem Bau beider Ein-/ Auslaufbauwerk vor Ort beginnen zu können.*



***Triebwasserwege im Speichersee Vieux-Emosson***

### **Elektromechanische Anlagen**

Die Fertigung der Pumpturbinenräder und des Kugelschiebers ist im Gange. Mehrere Qualitätskontrollen in den verschiedenen Produktionsstätten des Lieferanten (China, Indien und Europa) haben stattgefunden.

### **Stahlwasserbau**

Verschiedene Bauteile für den Stahlwasserbau wurden gemäss Terminplan hergestellt. Andritz Hydro GmbH, die für die Lieferung und Montage des Stahlwasserbaus beauftragt ist, hat sich vor Ort aufgestellt.

### **Elektrotechnische Anlagen**

Das Los Generatorableitung, welches das Bindeglied zwischen dem Motor-Generator und dem Transformator bildet, wurde an ABB Schweiz AG vergeben.

### **Haustechnik**

Im Rahmen des öffentlichen Vergabeverfahrens wurde das Präqualifikationsverfahren für die Ausschreibung des gesamten „Los Haustechnik“ im Herbst gestartet.

### **Sicherheit**

Die Organisation der Sicherheit auf der Baustelle wird mit der zusätzlichen Präsenz anderer Lieferanten fortlaufend angepasst. Um eine optimale Kontrolle der auf der Baustelle tätigen Arbeiter zu gewährleisten, wurde am Eingang des Hauptzugangstunnels eine Leitstelle eingerichtet. Im Verlauf der Bautätigkeiten 2013 haben sich keine nennenswerten Unfälle ereignet.

### **Umwelt**

Die in der Konzession definierte Begleitkommission für Umwelt wird regelmässig durch die Projektleitung über die Umweltbegleitung des Projektes und über die Entwicklungen in den verschiedenen Kompensationsmassnahmen informiert. Erste Kompensationsmassnahmen sind konkretisiert und befinden sich im ordentlichen Bewilligungsverfahren.

### **Besucherwesen**

Aus Sicherheitsgründen und um die laufenden Arbeiten nicht zu behindern, sind die verschiedenen Baustellen von Nant de Drance für die allgemeine Öffentlichkeit nicht zugänglich. Im Jahre 2013 haben über 2'500 Fachleute aus vorwiegend technischen Branchen die Baustelle besucht, was eine angepasste Besucherorganisation erforderte.

### **Finanzen**

---

Im Geschäftsjahr 2013 beliefen sich die Investitionen einschliesslich Bauzinsen, Kommissionen und Eigenleistungen auf rund 278,7 Mio. CHF (Vorjahr: 194 Mio. CHF).

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr um 270,5 Mio. CHF auf 913,0 Mio. CHF an, was hauptsächlich auf die getätigten Projektinvestitionen zurückzuführen ist. Der Bestand der übrigen Forderungen hat sich auf 9,3 Mio. CHF (Vorjahr: 10,2 Mio. CHF), der Bestand der flüssigen Mittel auf 18,5 Mio. CHF (Vorjahr: 25,7 Mio. CHF) reduziert.

*Mit der Liberierung zweier Anleihen am 15. Februar 2013 wurden die kurzfristigen Bankkredite temporär vollständig zurückgeführt. Ab dem Herbst wurde planmässig wieder kurzfristiges Fremdkapital aufgenommen. Per Jahresende betragen die von zwei Aktionären zur Verfügung gestellten, kurzfristigen Kredite 90,0 Mio. CHF. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung konnten auf 6,5 Mio. CHF (Vorjahr: 38,1 Mio. CHF) reduziert werden, während sich die passiven Rechnungsabgrenzungen um 14,0 Mio. CHF erhöhten. Dies erklärt sich u.a. mit der generell erhöhten Bautätigkeit im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr sowie dem höheren Abgrenzungsbedarf der Fremdkapitalzinsen.*

*Die nicht aktivierbaren Aufwendungen zu Lasten der Erfolgsrechnung setzen sich vorwiegend aus den Kosten für IT, Personal (inkl. Sozialleistungen) und den Aufwendungen des übrigen Betriebsaufwands zusammen.*

*Das Finanzergebnis ist mit einem Aufwandüberschuss von 0,017 Mio. CHF annähernd ausgeglichen. Darin enthalten sind u.a. die aktivierten Netto-Emissionskosten der Anleihen von ca. 4,4 Mio. CHF sowie die realisierten Verluste der Absicherungsgeschäfte auf den Fremdwährungspositionen.*

## **Ausblick 2014**

---

*Mit der Präsenz von neuen Akteuren (Stahlwasserbau, elektromechanische Anlagen) auf der Baustelle, wird die Projektstätigkeit noch anspruchsvoller. Insbesondere die Beherrschung der Schnittstellen zwischen den Lieferanten und der gesamten Logistik stehen verstärkt im Fokus des Bauherrn. Die Begleitung der Montagearbeiten und insbesondere die Gewährleistung der geforderten Qualität wird im kommenden Jahr von hoher Wichtigkeit sein. Seitens Bauherr wird das Projektteam für die Montagearbeiten entsprechend verstärkt.*

*Im Zuge der Anpassung der Organisation beim Bauherrn werden die Statuten sowie verschiedene Verträge und Reglemente den neuen Gegebenheiten angepasst.*

*Mit den auf dem Gelände Emosson involvierten Gesellschaften SBB und Emosson SA werden bilaterale Verträge unterzeichnet, um die ab der Betriebsphase entstehenden Schnittstellen zu regeln.*

*Im März 2014 wird mit einem Anlass in Anwesenheit von geladenen Gästen aus Politik und Energiebranche die Fertigstellung des Ausbruchs der Maschinenkaverne als wichtiges Etappenziel des Projektes gefeiert.*

*Anlässlich der ordentlichen GV 2014 wird durch die Aktionäre der Gesellschaft eine nächste Eigenkapitalerhöhung vollzogen.*

## Erfolgsrechnung

	Anmerkung	01.01. - 31.12.2012	01.01. - 31.12.2013
		CHF	CHF
Aktiviere Eigenleistungen	1	16'989	2'298'690
<b>Gesamtleistung</b>		<b>16'989</b>	<b>2'298'690</b>
Geschäftsführung		-380'518	-727'680
Personalaufwand	2	-16'989	-2'962'408
Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern	3	-452'287	-450'054
Übriger Betriebsaufwand		-94'983	-168'119
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-944'777</b>	<b>-4'308'262</b>
<b>Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern</b>		<b>-927'788</b>	<b>-2'009'571</b>
Finanzaufwand	4	-208'605	-16'627
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>-1'136'393</b>	<b>-2'026'199</b>
Ertragssteuern		-	-
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-1'136'393</b>	<b>-2'026'199</b>



## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<i>Anmerkung</i>	31.12.2012	31.12.2013
		CHF	CHF
Sachanlagen	5	595'302'230	873'980'020
Immaterielle Anlagen	6	11'177'950	11'177'950
<b>Anlagevermögen</b>		<b>606'480'180</b>	<b>885'157'970</b>
Übrige Forderungen	7	10'233'445	9'273'512
Flüssige Mittel	8	25'717'334	18'534'647
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	4'350	0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>35'955'129</b>	<b>27'808'159</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>642'435'308</b>	<b>912'966'129</b>

<b>Passiven</b>	<i>Anmerkung</i>	31.12.2012	31.12.2013
		CHF	CHF
Aktienkapital	10	150'000'000	150'000'000
Verlustvortrag		-3'867'082	-5'003'475
Periodenergebnis		-1'136'393	-2'026'199
<b>Eigenkapital</b>		<b>144'996'525</b>	<b>142'970'326</b>
<b>Langfristige nachrangige Darlehen von Aktionären und weiteren nahestehenden Personen</b>	11	<b>100'000'000</b>	<b>100'000'000</b>
<b>Langfristige Darlehen und Anleihen Dritte</b>	12	<b>3'600'000</b>	<b>550'000'000</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>103'600'000</b>	<b>650'000'000</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	38'086'506	6'558'341
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	3'727	58'572
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	15	350'000'000	3'600'000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Aktionäre und weiteren nahestehenden Personen	16	-	90'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	5'748'551	19'778'889
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>393'838'784</b>	<b>119'995'803</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>642'435'308</b>	<b>912'966'129</b>

## **Eigenkapitalnachweis**

<b>CHF</b>	<i>Aktienkapital</i>	<i>Allgemeine Reserve</i>	<i>Bilanzverlust</i>	<i>Total Eigenkapital</i>
<b><i>Eigenkapital am 31.12.2010</i></b>	<b>150'000'000</b>	<b>0</b>	<b>-2'672'509</b>	<b>147'327'491</b>
<hr/>				
<i>Periodenergebnis</i>			-1'194'573	<b>-1'194'573</b>
<b><i>Eigenkapital am 31.12.2011</i></b>	<b>150'000'000</b>	<b>0</b>	<b>-3'867'082</b>	<b>146'132'918</b>
<hr/>				
<i>Periodenergebnis</i>			-1'136'393	<b>-1'136'393</b>
<b><i>Eigenkapital am 31.12.2012</i></b>	<b>150'000'000</b>	<b>0</b>	<b>-5'003'475</b>	<b>144'996'525</b>
<hr/>				
<i>Periodenergebnis</i>			-2'026'199	<b>-2'026'199</b>
<b><i>Eigenkapital am 31.12.2013</i></b>	<b>150'000'000</b>	<b>0</b>	<b>-7'029'674</b>	<b>142'970'326</b>

## Geldflussrechnung

Geldflüsse	Anmerkung	2012	2013
		CHF	CHF
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-1'136'393</b>	<b>-2'026'199</b>
<b>Berichtigungen für:</b>			
+/- Abnahme / Zunahme der übrigen Forderungen	7	-5'666'865	959'933
+/- Abnahme / Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen	9	66'891	4'350
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	-77'922	9'915
+/- Zunahme / Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	14	3'727	54'845
+/- Zunahme / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen	17	-629'759	409'623
<b>= Geldab-/zufluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>-7'440'322</b>	<b>-587'534</b>
<hr/>			
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	5	-161'795'497	-284'412'097
Aktiviert Eigenleistungen	1	-16'989	-1'695'722
Aktiviert Fremdkapitalzinsen	4	-6'510'652	-10'487'335
<b>= Geldab-/zufluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-168'323'138</b>	<b>-296'595'154</b>
<hr/>			
+ Einzahlungen aus Aufnahmen langfr. Finanzverbindlichkeiten	12	0	550'000'000
+ Aufnahme von kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	15/16	183'000'000	90'000'000
- Rückzahlungen von kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	15/16	0	-350'000'000
<b>= Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>183'000'000</b>	<b>290'000'000</b>
<hr/>			
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>7'236'540</b>	<b>-7'182'687</b>
<hr/>			
<b>Nachweis</b>			
Anfangsbestand Flüssige Mittel		18'480'794	25'717'334
Endbestand Flüssige Mittel	8	25'717'334	18'534'647
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>7'236'540</b>	<b>-7'182'687</b>

In Bezug auf Swiss GAAP FER 4 werden die aktivierten Eigenleistungen und Fremdkapitalzinsen ab dem Geschäftsjahr 2013 als Geldab-/zufluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Bis und mit Geschäftsjahr 2012 wurden diese als Geldab-/zufluss aus Betriebstätigkeit ausgewiesen.

## **Anhang**

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung der Nant de Drance SA wurde nach den Vorschriften des Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### **Bewertungsgrundsätze**

#### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund des bestehenden Partnervertrages verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Gesellschaft nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

#### **Fremdkapitalzinsen**

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, grundsätzlich als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung der Anlagen stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

#### **Sachanlagen**

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen, ausser bei Wertminderungen. Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Projektstätigkeit werden aktiviert.

#### **Immaterielle Anlagen**

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden ab Inbetriebnahme linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

#### **Forderungen**

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

#### **Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten die Sichtguthaben bei Banken sowie Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

#### **Ausserbilanzgeschäfte**

##### **Derivative Finanzinstrumente**

Die Nant de Drance SA ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

##### **Eventualverpflichtungen**

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Geldabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

## Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltende Personen ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 10 aufgeführten Gesellschaften. Die Alpiq AG wird zu 100% von der Alpiq Holding AG beherrscht; die Alpiq Holding AG sowie deren vollkonsolidierten Unternehmen werden als weitere nahestehende Person bezeichnet. Das Gleiche gilt für alle Gesellschaften, bei denen die Aktionäre einen massgebenden Einfluss ausüben.

## Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt jährlich mit dem Risiko-Report. Dieser stützt sich auf die Vorgaben zur systematischen Erfassung, Analyse und Priorisierung von Risiken. Dabei bilden die vom Verwaltungsrat vorgegebene Risikolandschaft und Beurteilungsmatrix den Massstab für eine standardisierte Risikobeurteilung.

Der Risiko Report der Geschäftsleitung zu Händen des Verwaltungsrates umfasst die wichtigsten aktuellen Risikopositionen der Unternehmung, den Handlungsbedarf und den aktuellen Stand der Massnahmenumsetzung. Der jährliche Bericht wurde am 20.08.2013 vom Verwaltungsrat genehmigt.

## Anmerkungen

### 1 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen entsprechen den Kriterien nach Swiss GAAP FER 18.

### 2 Personalaufwand

CHF	2012	2013
Löhne, Gehälter, Prämien	14'780	2'141'578
Sozialleistungen	2'209	621'861
Übriger Personalaufwand	-	198'969
	<b>16'989</b>	<b>2'962'408</b>

### Personalsvorsorge

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen basiert auf den Angaben zur finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung der Nant de Drance SA per 31.12.2013.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Überdeckung (+) Unterdeckung (-)		Wirtschaftlicher Anteil der Nd SA		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
Vorsorgeeinrichtung mit/ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	929.70	405'371.40

### 3 Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern

CHF	2012	2013
Kapitalsteuern	452'287	450'054
<b>Total</b>	<b>452'287</b>	<b>450'054</b>

### 4 Finanzaufwand

CHF	2012	2013
Darlehenszinsen/-kommissionen	6'719'257	23'864'751
./. Aktivierte Bauzinsen	-6'510'652	-23'848'124
<b>Total</b>	<b>208'605</b>	<b>16'627</b>

In den aktivierten Bauzinsen sind im Geschäftsjahr 2013 die Emissionskosten der Anleihen von 6.355 Mio. CHF sowie das Agio von 1.934 Mio. CHF enthalten. Unter Berücksichtigung von Swiss GAAP FER 18 wurden somit Nettoemissionskosten von 4.421 Mio. CHF den aktivierten Bauzinsen zugewiesen.

Die aktivierten Bauzinsen werden neu direkt im Finanzaufwand abgebildet, im Vorjahr als Finanzertrag.

## 5 Sachanlagen

CHF	Anlagen im Bau	
<b>Bilanzwert am 31.12.2011</b>	<b>401'826'670</b>	
Investitionen	186'947'919	
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	6'510'652	
Aktivierte Eigenleistungen	16'989	
<b>Bilanzwert am 31.12.2012</b>	<b>595'302'230</b>	
Investitionen	252'530'976	
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	23'848'124	
Aktivierte Eigenleistungen	2'298'690	
<b>Bilanzwert am 31.12.2013</b>	<b>873'980'020</b>	

Fakturierte noch nicht bezahlte sowie abgegrenzte Investitionen im Totalbetrag von 25'332'080 CHF (2012: 43'253'435 CHF) sind in der Geldflussrechnung unter Auszahlungen für Investitionen nicht enthalten, da diese noch nicht liquiditätswirksam waren.

Das Bauprojekt Nant de Drance umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen (inkl. Bauzinsen und Konzessionen) von rund 1'900 Mio. CHF. Am Bilanzstichtag per 31.12.2013 sind davon einschliesslich Konzessionen 885 Mio. CHF investiert; ferner bestehen Investitionsverpflichtungen von rund 679 Mio. CHF. Das Werk wird ab Ende 2017 etappenweise in Betrieb genommen.

Brandversicherungswerte der Betriebsanlagen und Gebäude:

Alle sich im Bau befindlichen Anlagen sind bis zur Inbetriebnahme im Umfang ihrer kontinuierlich steigenden Werte über die Projektpolice versichert. Die definitiven Versicherungswerte stehen erst bei Inbetriebsetzung fest und werden dann über entsprechende Policen versichert.

## 6 Immaterielle Anlagen

Diese Position enthält die erworbenen Konzessionen; diese dauern ab Inbetriebnahme 80 Jahre.

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Bilanzwert	11'177'950	11'177'950

## 7 Übrige Forderungen

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Forderungen aus Weiterverrechnungen	26'912	0
MWST-Forderung	10'203'584	9'258'083
Verrechnungssteuer	2'791	9'381
Forderungen an Sozialversicherer		
- Unfallversicherung/SUVA	0	6'048
- Pensionskasse PKE	158	0
<b>Total</b>	<b>10'233'445</b>	<b>9'273'512</b>

## 8 Flüssige Mittel

Der Fonds Flüssige Mittel besteht aus Sichtguthaben bei Banken sowie Festgeldern mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen ab Bilanzstichtag.

## 9 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Abgrenzungen Dritte	4'350	0
<b>Total</b>	<b>4'350</b>	<b>0</b>

## 10 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht aus 1'500 (Vorjahr 1'500) voll liberierten Namenaktien zu je 100'000 CHF. Es ist wie folgt aufgeteilt:

	31.12.2012		31.12.2013	
Alpiq AG, Olten	39%	58'500'000	39%	58'500'000
Schweizerische Bundesbahnen AG, Bern	36%	54'000'000	36%	54'000'000
IWB Industrielle Werke Basel AG, Basel	15%	22'500'000	15%	22'500'000
FMV SA, Sitten	10%	15'000'000	10%	15'000'000
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>150'000'000</b>	<b>100%</b>	<b>150'000'000</b>

**11 Langfristige nachrangige Darlehen von Aktionären und weiteren nahestehenden Personen**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Aktionäre	61'000'000	61'000'000
Weitere nahestehende Personen	39'000'000	39'000'000
<b>Total</b>	<b>100'000'000</b>	<b>100'000'000</b>

Durchschnittlicher Zinssatz:

3.75%

3.75%

Die Laufzeit der nachrangigen Darlehen endet spätestens im Jahr 2019, eine Verlängerung dieser Darlehen wird durch die NdD angestrebt.

**12 Langfristige Darlehen und Anleihen Dritte**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Commune de Finhaut	3'600'000	0
Anleihe 250 Mio. CHF 15.02.2013 - 15.02.2021	Zinssatz: 1.500%	0
Anleihe 300 Mio. CHF 15.02.2013 - 15.02.2028	Zinssatz: 2.375%	0
<b>Total</b>	<b>3'600'000</b>	<b>550'000'000</b>

**13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Aktionäre	218'665	574'115
Nahestehende Personen	255'953	450'649
Dritte	37'611'888	5'533'577
<b>Total</b>	<b>38'086'506</b>	<b>6'558'341</b>

**14 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherer		
- Pensionskasse PKE	3'727	0
- Übrige Sozialversicherer	0	35'631
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	22'942
<b>Total</b>	<b>3'727</b>	<b>58'572</b>

**15 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	350'000'000	0
Darlehen Commune de Finhaut	0	3'600'000
<b>Total</b>	<b>350'000'000</b>	<b>3'600'000</b>

Fälligkeiten unter 12 Monaten werden in der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Laufzeit des Darlehens endet im Jahr 2014 und kann maximal um zwei weitere Jahre verlängert werden.

**16 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Aktionäre und weiteren nahestehenden Personen**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		
- FMV	0	20'000'000
Verbindlichkeiten gegenüber weiteren nahestehenden Personen		
- Alpiq Holding AG	0	70'000'000
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>90'000'000</b>

**17 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2012	31.12.2013
Kapitalsteuern	588'813	225'000
Abgrenzungen von Leistungen Aktionäre	127'781	820'917
Abgrenzungen Dritte	5'031'957	18'732'972
<b>Total</b>	<b>5'748'551</b>	<b>19'778'889</b>

## 18 Nahestehende Personen

Umfang der in der Erfolgsrechnung oder als Investition erfassten Transaktionen mit nahestehenden Personen:

CHF	Aktionäre	Nahestehende	31.12.2012
<b>Betriebsaufwand</b>			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	0	245'084	245'084
Leistungen für Investitionen	2'370'915	3'562'396	5'933'311
Übriger Betriebsaufwand	0	216'636	216'636
<b>Finanzaufwand</b>			
Darlehenszinsen	1'742'188	2'007'812	3'750'000

CHF	Aktionäre	Nahestehende	31.12.2013
<b>Betriebsaufwand</b>			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	548'566	0	548'566
Leistungen für Investitionen	2'488'492	2'861'988	5'350'481
Übriger Betriebsaufwand	3'759	24'298	28'057
<b>Finanzaufwand</b>			
Darlehenszinsen	2'287'500	1'462'500	3'750'000

## 19 Derivative Finanzinstrumente

CHF	31.12.2012			31.12.2013		
	Volumen	positiv	negativ	Volumen	positiv	negativ
Zinsabsicherung	450'000'000	0	-41'291'726	450'000'000	0	-22'675'625
Euroabsicherungen	52'000'000	0	-2'548'688	46'000'000	92'671	0

## 20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag. Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2013 zu Händen der Generalversammlung vom 28. April 2014 am 21. März 2014 genehmigt.

## 21 Übrige Angaben

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR oder Swiss GAAP FER ausweispflichtigen Sachverhalte.



An die Generalversammlung der

**Nant de Drance, Finhaut**

Zürich, 21. März 2014

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Nant de Drance SA, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 7 bis 15), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

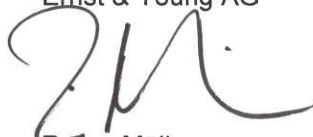
## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Roger Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Mathias Zeller  
Zugelassener Revisionsexperte